

11.07.09.08.10

Europa-Union nimmt EU in Schutz

KREIS CUXHAVEN. „Diesmal ist die EU nicht der Verursacher dafür, dass nun bürokratische Hürden die Arbeit der Apotheken erschweren sollen.“ Dies erklärten der Vorsitzende der Europa-Union in Deutschland, Kreisverband Cuxhaven, Michael Hahne sowie der Cuxhavener Bürgermeister Albrecht Harten als stellvertretender Vorsitzender bei einer Besprechung in Cuxhaven.

Die Bundesrepublik plant eine Regulierung einzuführen, die vorschreibt, wie viele Quadratmeter Regalfläche ein Apotheker künftig für rezeptpflichtige Medikamente vorhalten muss und wie viel Platz er maximal für Kosmetika und Vitaminpräparate vorsehen darf. Diese Idee umzusetzen dürfte reichlich Verwirrung zur Folge haben und viel Kontrolle nach sich ziehen.

Inforveranstaltung

Die Vorsitzenden: „Ob ein Kunde Pastillen oder Shampoo in der Apotheke, im Drogeriemarkt, oder anderswo kaufen möchte, sollte er getrost selbst entscheiden dürfen. Dies sollte keiner behördlichen Gängelung unterworfen werden. Die EU hat in der Vergangenheit unzählige einengende Vorschriften erlassen, nicht alle zum Vorteil und zur Vereinfachung von Handel und Gewerbe. Da muss der Bund nicht noch zusätzlich für überflüssige Regelungen sorgen.“

Ergänzend weisen Hahne und Harten darauf hin, dass die Europa-Union am Dienstag, 31. August, um 18.30 Uhr eine Inforveranstaltung zur Finanz- und Eurokrise im „Nostalgie-Café Anno Domini“ in Cuxhaven durchführen wird. Referent wird Dr. Thiele von der Universität Göttingen sein.

Euf